



# **Stadtgemeinde 3150 Wilhelmsburg**

Bezirk St. Pölten – NÖ - Postfach 55 - Telefon (02746) 2315-0 Fax: 2315 64

e-mail: [stadtgemeinde@wilhelmsburg.gv.at](mailto:stadtgemeinde@wilhelmsburg.gv.at)

Zahl: 004-1/2011/Ko

Wilhelmsburg, 30.06.2011

Betrifft: 3. Gemeinderatssitzung des Jahres 2011

## **Protokoll**

über die Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, dem 30.06.2011, im Gasthaus Franzl (Extrazimmer), Bahnhofstraße 27.

Sitzungsbeginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.00 Uhr

### Anwesende:

Bürgermeister Mag. Herbert Choholka als Vorsitzender  
Vizebürgermeister Rudolf Ameisbichler (ab TOP 7)

### Stadträte:

Markus Berger, Christine Choholka, Norbert Damböck, Andreas Fertner, Walter Schmid

### Gemeinderäte:

Johanna Berger, Bernhard Billensteiner, Thomas Fischer, Robert Gabath, Karl Lanzenbacher, Gerald Manhart, Herbert Müllner, Eva Prischl, Thomas Weissenböck, Willibald Wltschek, Christian Brödl, Johann Grassmann, Margarete Hirn, Markus Holzer, Michaela Waxenegger, Alfred Zauner, Herbert Rupprechter, Samir Kesetovic

Entschuldigt: GR Günther Hieß, GR Mag. Wilhelm Schreiber, GR Helmut Weininger,  
GR Christian Brenner

Schriftführer: Stadtamtsdirektor Reinhard Kotheck

Herr Bürgermeister Mag. Herbert Choholka begrüßt als Vorsitzender die Damen und Herren des Gemeinderates.

Zur Sitzung des Gemeinderates wurde ordnungsgemäß unter Anschluss der Tagesordnung eingeladen.

Der Tagesordnungspunkt 3 wird vom Vorsitzenden gemäß § 47 Abs. 3 NÖ GO 1973 in nicht-öffentliche Sitzung verwiesen.

## **Berichterstatter und Antragsteller Bürgermeister Mag. Herbert Choholka**

### **1.) Ko;**

Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Herr Bürgermeister Mag. Herbert Choholka stellt die Beschlussfähigkeit gem. § 48 Abs. 1 NÖ GO 1973 fest. Der Gemeinderat zählt 29 Mitglieder, anwesend sind zum Zeitpunkt des Eingangs in die Tagesordnung 24 (25 ab Top 7).

### **2.) Ko;**

Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift (Sitzungsprotokoll) der letzten Sitzung vom 26.05.2011.

Auf die Verlesung des Protokolls der Gemeinderatssitzung wird einstimmig verzichtet, gegen den Inhalt des Sitzungsprotokolls wurden keine schriftlichen Einwendungen erhoben, dieses gilt somit gem. § 53 Abs. 5 NÖ GO 1973 als genehmigt.

### **3.) nichtöffentlicher Sitzungsteil;**

### **4.) Hö;**

Aktives Zins- und Schuldenmanagement, Analyse des Schulden- und Derivate-Portfolios.

Herr Bürgermeister Mag. Herbert Choholka gibt einen umfassenden Überblick über die Zins- und Darlehenssituation der Stadtgemeinde, welche auch seitens der Erste Bank Sparkasse einer ausführlichen Überprüfung unterzogen wurde. Dieser Prüfbericht liegt dem Gemeinderat mit einer angeschlossenen Analyse des Schulden- und Derivate-Portfolios vor. Hinsichtlich eines aktiven Zins- und Schuldenmanagements werden Maßnahmen zur Zinssicherung in Form eines Zinstausches aber auch der Einführung einer Zinsobergrenze angeboten. Diese Zinssicherungsangebote zielen auf die derzeit steigenden Zinsen (Leitzinsanhebung durch die Europäische Zentralbank) ab.

Unter Hinweis auf die Beratungen im Rahmen der Sitzung des Finanzausschusses sowie des Stadtrates beantragt der Bürgermeister derzeit keine gesonderte Zinsabwicklung abzuschließen. Sollten außergewöhnliche finanzielle Mehrbelastungen eintreten (z.B. Entwicklung Griechenlands, Spaniens, usw.), welche den Leitzinssatz maßgeblich beeinflussen, so wären ohnehin umfassende Sondermaßnahmen zu ergreifen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig vorerst keine Zinsabsicherung (Zinstausch/Zinsobergrenze) abzuschließen.

### **5.) Bau;**

Beschluss einer Verordnung über die Anhebung des Einheitssatzes für die Aufschließungsabgabe.

Der Vorsitzende berichtet über eine Empfehlung des Amtes der NÖ Landesregierung, Abteilung Gemeinden, den Einheitssatz für die Aufschließungsabgabe gemäß § 38 Abs. 6 NÖ Bauordnung 1996, LGBI. 8200-11, von derzeit € 390,00 auf € 450,00 anzuheben. Zu diesem Tagesordnungspunkt stellt der Bürgermeister auch einen Vergleich der Einheitssätze mit umliegenden Gemeinden an.

Unter Zugrundelegung einer Grundstücksfläche von 700 m<sup>2</sup> und der Errichtung eines Einfamilienhauses der Bauklasse II beträgt die Erhöhung ca. € 2.000,00.

### **Wortmeldung:**

Herr STR Andreas Fertner bekräftigt als zuständiger Referent für die Bereiche Bauwesen und Raumordnung die Notwendigkeit der Anhebung des Einheitssatzes der Aufschließungsabgabe, er verweist jedoch weiters auch auf die Tatsache sehr geringer Baulandreserven im Stadtgebiet.

Der Gemeinderat stimmt mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP und FPÖ der beantragten Anhebung des Einheitssatzes für die Aufschließungsabgabe von € 390,-- auf € 450,00 zu, Herr GR Samir Kesetovic –

Die Grünen enthält sich der Stimmabgabe. Die Verordnung (Beilage 1) liegt dem Gemeinderat zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bereits im Originalwortlaut vor.

6.) Ko, Hö, Se, Bau, Pri;

Niederschrift über die angesagte Sitzung des Prüfungsausschusses vom 14.06.2011 - Vorlage an den Gemeinderat gemäß § 82 Abs. 3 NÖ GO 1973.

Herr Bürgermeister Mag. Herbert Choholka berichtet über den Umfang und das Ergebnis der durchgeführten Prüfung (Beilage 2).

In Abwesenheit des Prüfungsausschussobmannes GR Mag. Wilhelm Schreiber erläutert dessen Stellvertreter, Herr GR Markus Holzer, das Prüfergebnis. Im Anschluss verliest der Vorsitzende die schriftlich vorliegende Stellungnahme des Bürgermeisters und des Kassenverwalters zum Protokoll gem. Beilage 3.

Herr Vizebürgermeister Rudolf Ameisbichler erscheint um 18.25 Uhr und nimmt ab TOP 7 an der Beratung und Abstimmung teil.

### **Berichterstatter und Antragsteller STR Norbert Damböck**

7.) PZ.: 1897/Ko;

Naturfreunde Wilhelmsburg-Göblasbruck – Ersuchen um Zuerkennung von Sponsorleistungen für die Errichtung eines Gesundheits/Fitness/Vitalparcours im Stadtpark.

Eingang seiner Berichterstattung gibt Herr STR Norbert Damböck einen Überblick über den derzeitigen Projektstand und die derzeitige Projektfinanzierung. Bei Gesamtinvestitionen in der Höhe von € 27.400,00 wird seitens der Landesorganisation der Naturfreunde ein Förderbetrag in der Höhe von € 7.000,00 zur Verfügung gestellt, der offene Finanzierungsbetrag beträgt € 11.700,00, für den Restbetrag liegen definitive Sponsorzusagen vor. Laut Aussage des Referenten soll der maximale Finanzierungsbedarf der Stadtgemeinde Wilhelmsburg in Form einer Subventionsgewährung maximal € 7.000,00 betragen, die fehlenden Finanzmittel von derzeit € 4.700,00 sollen durch weitere intensive Bemühungen im Bereich Sponsoring aufgebracht werden.

Herr STR Norbert Damböck spricht der Ortsgruppe der Naturfreunde großes Lob für die Bemühungen zur Errichtung eines Gesundheits/Fitness/Vitalparcours im Stadtpark aus und verweist auf die Tatsache, dass ausgehend vom Stadtparkgelände im Rahmen der Projektumsetzung zusätzlich auch Jogging und NordicWalking-Wege ausgewiesen und beschildert werden sollen. Dieses zusätzliche Projekt wird betitelt als „Jogging- und NordicWalking Genuss-Expedition Wilhelmsburg“. Wilhelmsburg soll durch das Gesamtprojekt wiederum Vorreiter für Bemühungen im Bereich der sportlichen Ertüchtigung und Bemühungen um die allgemeine Gesundheit sein.

Wortmeldungen:

Herr GR Christian Brödl stellt die Anfrage nach der Übernahme der Wartungs- und Instandhaltungskosten des Gesundheits/Fitness/Vitalparcours und verweist darauf, dass nach seiner Kenntnis bereits Fixzusagen für die Projektumsetzung getätigt wurden.

Herr Bürgermeister Mag. Herbert Choholka erläutert zur Anfrage Wartung und Instandhaltung, dass diese Tätigkeiten und Kosten von den Naturfreunden ausgeübt und getragen werden.

Herr STR Andreas Fertner äußert sich aus touristischer Sicht zum Projekt grundsätzlich positiv, Bedenken werden hinsichtlich möglicher Vandalismusakte gehegt.

Für Wartung und Instandhaltung darf der städtische Bauhof keinesfalls übermäßig beansprucht werden. Zur beabsichtigten Beschilderung der Jogging- und NordicWalking-Wege ersucht Herr STR Andreas Fertner um entsprechende Abstimmung mit dem im Ortgebiet bereits umgesetzten Beschilderungsmodell (Schweizer-Modell). Zur Thematik NordicWalking verweist Herr STR Andreas Fertner auf gewisse Problemansätze zwischen Freizeitsportlern und der Jägerschaft und ersucht um entsprechende Unterstützungsmaßnahmen zu einer verbesserten Information - oftmals würden NordicWalker auch abseits der gekennzeichneten Wege ihre Sportart ausüben.

Herr STR Walter Schmid verweist auf die von ihm bereits im Rahmen der Sitzung des Stadtrates erhobene Forderung, dass die Projektunterstützung der Stadtgemeinde Wilhelmsburg mit max. € 5.000,00 bis € 7.000,00 begrenzt wird. Für das Projekt hofft er auf eine entsprechende Annahme und verweist auf die vergleichsweise geringe Frequentierung des Fitnessparcours im St. Pöltner Kaiserwald.

Gegen diese vorgebrachte geringe Frequenz spricht sich Herr GR Karl Lanzenbacher aus.

Herr Vizebürgermeister Rudolf Ameisbichler äußert sich als zuständiger Referent für das örtliche Schul- und Kindergartenwesen sehr positiv zum Projekt und zeigt sich verwundert über die erhobene Forderung einer maximalen Projektunterstützung in der Höhe von € 7.000,00.

Zur Finanzierung berichtet Herr Bürgermeister Mag. Herbert Choholka darüber, dass zur Projektfinanzierung eine großzügige Ratenzahlungsvereinbarung (3 Raten) seitens der Naturfreunde Wilhelmsburg-Göblasbruck getroffen werden konnte und der Gemeindeanteil erst im Jahre 2012 budgetwirksam wird.

Herr GR Christian Brödl berichtet über ein Parcoursprojekt in der Gemeinde Siegendorf und stellt hierzu fest, dass dort entsprechende regionale und überregionale Werbemaßnahme zur Parcoursbewerbung gänzlich fehlen. Dies sollte bei einer Projektumsetzung in der Stadtgemeinde Wilhelmsburg jedenfalls durch geeignete Werbemaßnahmen vermieden werden.

Herr GR Samir Kesetovic stellt zur allgemeinen Projektdiskussion fest, dass es sich um keine inhaltliche Diskussion handle sondern ein politischer Hintergrund durch die Nähe Naturfreunde-SPÖ bestehe.

Im Anschluss an die Diskussion erhebt Herr STR Norbert Damböck den Antrag zur Subventionsgewährung in der Höhe von € 7.000,00 mit einer maximalen Aufstockung der Fördersumme auf den momentan offenen Finanzierungsbedarf von gesamt € 11.700,00. Es sollen jedoch alle Maßnahmen zur Erlangung weiterer Finanzmittel getroffen werden, um den Gemeindebeitrag möglichst gering, jedenfalls im Bereich von max. € 7.000,00 zu halten.

Dieser Antrag erhält die einhellige Zustimmung aller Parteien des Gemeinderates.

8.) Ko;

Kultur – Konzertveranstaltung „Die schöne Müllerin“.

Der Gemeinderat stimmt der für 03.09.2011 im Volkshaus Wilhelmsburg geplanten Abhaltung der Konzertveranstaltung sowie der Kostenübernahmen in der Höhe von € 1.980,00 einstimmig zu.

Der Eintrittserlös der Veranstaltung fließt dem Kulturbudget der Stadtgemeinde zu.

## **Berichte und Anträge des UGR**

Herr UGR Thomas Fischer gibt dem Gemeinderat einen kurzen Überblick über die bisherige Tätigkeit der eingerichteten Arbeitsgruppe „Müll“ – es wurden bereits zwei Arbeitssitzungen abgehalten bzw. erfolgte auch bereits eine Besichtigung der ASZ-Anlage in Traismauer.

Schriftführer:

Bürgermeister:

Für den SPÖ-Klub:

Für den ÖVP-Klub:

Für den FPÖ-Klub:

Die Grünen:

Kopien an:

1. SPÖ-Klub
2. ÖVP-Klub
3. FPÖ-Klub
4. Die Grünen
5. Stadtamt – Verwaltung (Rundlauf)
6. Versorgungsbetrieb